

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

06.12.2023

öffentlich

Vorlage Nr. 729/2023-SBB

Stand 13.11.2023

Betreff Detaillierte Überflutungsprüfung Schwadorfer Kreuz**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat beauftragt den Vorstand die weiteren verantwortlichen Fachbereiche bzw. Ämter über die empfohlenen Maßnahmen zu informieren und zu beteiligen, damit die entsprechende Projektbearbeitung zum Hochwasserschutz aufgenommen wird.

Sachverhalt

Im Zuge des Starkregenereignisses am 14.07.2021 waren auch Teile des Ortes Walberberg stark von Überflutungen betroffen. Das Ereignis hatte eine Dimension die aufgrund der Topographie im Taltiefsten zu den massivsten Überschwemmungen führte. Das Ereignis lag weit über den bisher bekannten Ereignissen und bedurfte daher einer Aufarbeitung in Form einer Studie.

Die detaillierte Überflutungsprüfung wurde im März 2022 beauftragt.

Durch die umfangreichen Grundlagenermittlungen, wie die Bürgeranfragen, Vermessungsarbeiten, Wasserstandsaufzeichnungen aber auch aufgrund der hohen Auslastung des Ingenieurbüros, verzögerte sich die Fertigstellung der Unterlagen.

Im Verwaltungsrat vom 27.09.2023 hat das Ingenieurbüro Fischer Teamplan die Ergebnisse aus der Studie mittels einer PowerPointPräsentation (Vorlage 587/2023-SBB) vorgetragen. Die abgeschlossene Studie liegt nun vor.

In dieser Studie werden verschiedene Maßnahmen vorgeschlagen, die im nächsten Schritt von den jeweiligen verantwortlichen Fachbereichen bzw. Ämter fortzuführen sind. Für die in der Studie vorgeschlagene Maßnahme, die vom Abwasserwerk weiter zu bearbeiten ist (Trennsystem Schwadorfer Kreuz / hydraulische Kanalanpassung), sind bereits Mittel im Wirtschaftsplan 2024 und folgende Jahre eingeplant.

Der Vorstand wird die weiteren verantwortlichen Fachbereiche bzw. Ämter über die empfohlenen Maßnahmen informieren und beteiligen, damit die entsprechende Projektbearbeitung zum Hochwasserschutz aufgenommen wird.

- 1) HRB (Hochwasserrückhaltebecken) oberhalb der Domäne / Zuständigkeit: WVD (Wasserverband Dickopsbach)
- 2) Notwasserwege oberhalb der Domäne / Zuständigkeit: WVD. Je nach Ergebnis der Detailplanung zum HRB für den Fall, dass für das HRB das erforderliche Schutzziel nicht umsetzbar ist. Zusätzliche Einrichtung von Notwasserwegen über die gesetzlichen/gerichtlichen Anforderungen eines Hochwasserschutzes für ein Ereignis mit $T > 100a$ werden nicht weiter geplant.
- 3) Schutzmaßnahmen am Rheindorfer Bach / Zuständigkeit: WVD

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

- Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
- Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

- positiv
 - negativ
- weiter bei 3.

3. Begründung

Mit dem Bauvorhaben ist eine positive Wirkung auf die Abwasserentsorgung geplant. Maßnahmen, die der Abwasserentsorgung dienen, werden immer im Sinne des Gewässer- und Grundwasserschutzes durchgeführt.